

Hingeschaut

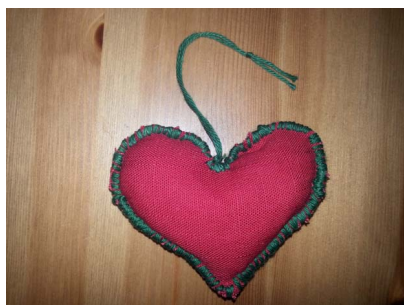


Foto: Heike Bulle

Wir haben auf unser Herz gehört und es hat funktioniert

Letzten Samstag im Pfarrheim: Der sogenannte Missionsbasar war in vollem Gange.

An unserem Stand gab es Kakao und dazu versenkten wir kleine Herzchen.

Die tollsten Geschichten bekamen wir davon zu hören, wer wem warum welches Herz schenken will.

Da war z.B. die Dame, die sich ganz bewusst den Herzstein aussuchte, auf dem „Heimat“ stand, weil sie das ihrer Tochter schenken will, die ein Jahr ins Ausland geht.

Wir waren uns einig: Herz(chen) kann man –gerade in diesen Zeiten– nicht genug haben.

Und was dann noch geschah, hat spät abends noch ein 8 Jahre altes Mädchen aufgeschrieben

– ihre erste selbst geschriebene Geschichte:

„Heute habe ich einer alten Frau ein Herz geschenkt. Wir waren auf einem Adventsnachmittag. Nachdem wir Kuchen gegessen haben, sind wir zu dem Stand gegangen, an dem es viele Herzchen aus Stoff gab. Ein kleines rotes hat uns besonders gut gefallen. Und weil die alte Frau ganz alleine an unseren Tisch saß, haben wir ihr das Herz geschenkt. Sie hat sich gefreut, aber sie hat uns auch gesagt, dass sie nicht sehen kann, welche Farbe das Herz hat. Da haben wir ihr gesagt, dass es rot ist und einen grünen Rand hat. Die Frau hat sich bei uns bedankt und das hat dann auch uns gefreut.“

„Mehr als alles achte auf dein Herz, denn aus ihm strömt alles Leben“, heißt es im biblischen Weisheitsbuch der Sprüche (Kapitel 4, Vers 23).

Und genau das habe ich mit meiner kleinen Freundin erlebt:

Wir haben auf unser Herz gehört und versucht der Frau eine kleine Freude zu machen.

Und es hat funktioniert ☺

Heike Bulle